

Liebe Mitglieder, liebe Familien und werte Freunde unserer Partnerstadt Peoria!

Die Corona-Pandemie hat uns seit dem Frühjahr voll im Griff. Auch unser Verein befindet sich seitdem in einer Zwangspause. In absehbarer Zeit finden keine weiteren Treffen oder Besuche statt, das ist ein trauriges Los, aber wir sind nicht alleine. Gerade eine Partnerschaft lebt von Begegnungen und gemeinsamen Treffen, dem Austausch über Erlebtes und auch Planungen für die Zukunft. Wir verfolgen den Covid-19-Virus und seine Entwicklung hierzulande in gleichem Maße, wie uns die Ausbreitung in USA und die dortige politische Entwicklung beschäftigt. Hierüber sind wir im ständigen Austausch mit unseren Freunden in Peoria. Gemeinsam hoffen wir auf eine positive Entwicklung, die uns dann hoffentlich gestattet, im nächsten Jahr die 45-jährige Partnerschaft mit unserer „Sister-City“ Peoria zu feiern.

Wie geht es unseren Freunden in Peoria. Bereits Anfang April bekam ich eine E-Mail von Jim Ardis, Bürgermeister von Peoria, die von Sorge geprägt war. Die Covid-Erkrankungen stiegen trotz strenger Vorschriften exponentiell. Die Hoffnung war davon geprägt, dass „OSF St. Francis Hospital“ als Level 1 Trauma Center die Ausbreitung des Virus mindern und bei den Erkrankungen helfen kann. Am 2. Oktober 2020 gab es im Staat Illinois 2429 neue Erkrankungen. In Peoria sind seit Ausbruch des Virus 48 Menschen gestorben. Aktuelle Zahlen von Peoria finden Sie unter dem Link: <https://www.pcchd.org/289/COVID-19-Coronavirus>

Das Jahr 2020 war bislang ein Jahr der Herausforderungen. Viele unserer geplanten Aktivitäten hatten wir anfangs erst verschoben und dann endgültig abgesagt. Darunter fallen der Besuch der Studenten der Bradley-University, unser Sommerfest in Weilerhmühle, der Schüleraustausch um das Seehasenfest herum, unsere Beteiligung am Internationalen Stadtfest und last but not least unsere Generalversammlung. Das bevorstehende Thanksgiving-Fest am 26. November fällt auch den Hygiene-Maßnahmen zum Opfer. Es ist uns leider nicht möglich, für 40-50 Teilnehmer eine Lokation zu finden, wo wir den Mindestabstand einhalten können und wo das Restaurant dann auch in der Lage ist, Truthähne preiswert zu kochen. Die Generalversammlung 2020 wird auf 2021 verschoben. Die zu wählenden Vorstände haben sich bereit erklärt, die Amtsgeschäfte bis 2021 wahrzunehmen. Das Vereinsrecht lässt dies unter Pandemiebedingungen zu.

Für unsere zukünftigen Events hoffen wir auf die Bereitstellung von Impfstoffen, die es uns dann erlauben, in unsere ursprünglich gewohnten Gepflogenheiten zurückzukehren. Das Jahr 2021 wird deshalb nicht minder herausfordernd für uns alle werden. Wir haben bereits mit den ersten groben Planungen für die 45-jährige Städtepartnerschaft begonnen. Die Planung umfasst derzeit in den Pfingstferien (Ende Mai, Anfang Juni) eine Bürgerreise nach Peoria und den Gegenbesuch unserer Freunde Ende September 2021. Gleichzeitig soll im Mai dann der Studentenaustausch der Bradley-Studenten und im Juli der verschobene Schüleraustausch nach Friedrichshafen stattfinden. Ob das alles wird stattfinden können, wir wissen es nicht, wollen es aber Ende Januar gemeinsam entscheiden. Das ist notwendig, um die aufwändigen Planungen auch umsetzen zu können. Wir werden Sie deshalb im Februar mit einem weiteren Mitgliederbrief über die weiteren Entwicklungen informieren und auf dem Laufenden halten.

Bis dahin wünschen wir Ihnen allen: Bleiben Sie gesund und halten Sie den Kontakt nach Peoria in dieser schwierigen Zeit. Wenn wir Ihnen behilflich sein können, dann wenden Sie sich gerne an den Vorstand!

Im Namen des Vorstands  
Joachim Seliger